



Bezirksverband
Ober- und
Mittelfranken e.V.



Kreisverband
Nürnberg e.V.

rückenwind⁺

Erster „Profissima“ – Transferworkshop in Nürnberg

Am 18.10.2016 fand in Nürnberg der erste Transferworkshop im Rahmen des Projekts „Profissima – Professionalisierung, Profilierung, Personalmarketing“ statt.

Vertreter aus vier AWO-Verbänden trafen sich auf Einladung des Projektteams im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg und tauschten sich zum Thema „Nachwuchsförderung von Fach- und Führungskräften“ aus.

Als Veranstalter stellten die Projektpartner AWO Kreisverband Nürnberg e.V. und AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e.V. ihr 3-jähriges Kooperationsprojekt vor, das sich seit 01.01.2016 mit den Bereichen Mitarbeiterbindung und –gewinnung sowie der Förderung und Qualifizierung von Fach-, Führungs- und Nachwuchsführungskräften befasst.

Schwerpunktmäßig beschäftigten sich die Tagungsteilnehmenden mit verschiedenen Methoden der Nachwuchsförderung, die in unterschiedlichen AWO-Verbänden, aber auch in Unternehmen wie der Sparkasse Nürnberg zum Einsatz kommen, so zum Beispiel mit dem Trainee-Programm für zukünftige KiTa-Leitungen, das Bestandteil von „Profissima“ ist.

Der Nachmittag gehörte den Experten: Nachwuchsführungskräfte berichteten von ihren Erfahrungen als Trainees und ihrer Teilnahme am verbandsinternen Entwicklungszentrum „Fit für Führung!?“ auf ihre berufliche Laufbahnentwicklung. Erfahrene Führungskräfte aus dem Verband sprachen über ihre Mitwirkung im Mentoring-Programm, z.B. gab die Mentorin der „Profissima“-Trainees einen Überblick über Themenkomplexe, die bei der Begleitung und Unterstützung von zukünftigen KiTA-Leitungen wichtig sind (Stichwort Diversity oder „Führungskräfte fördern heißt Frauen fördern“).

Abgerundet wurde der Tag durch einen fachlichen Austausch der Anwesenden über die verschiedenen Ansätze und Methoden bei der Förderung von Nachwuchsführungskräften.

Der nächste Transferworkshop ist für Herbst 2017 geplant und wird sich mit dem Thema „Personalgewinnung“ beschäftigen.

Das Projekt „Profissima“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.